

KIM JONG UN

**UNTER DEM HOCH
ERHOBENEN BANNER
DER SOZIALISTISCHEN
AGRARTHESEN IN DER
LANDWIRTSCHAFT
ERNEUERUNGEN
SCHAFFEN**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG UN

**UNTER DEM HOCH
ERHOBENEN BANNER
DER SOZIALISTISCHEN
AGRARTHESEN IN DER
LANDWIRTSCHAFT
ERNEUERUNGEN
SCHAFFEN**

Schreiben an die Teilnehmer des
Landestreffens der landwirtschaftlichen
Arbeitsgruppenleiter
6. Februar Juche 103 (2014)

Unsere Partei hat beschlossen, ein Landestreffen der landwirtschaftlichen Arbeitsgruppenleiter abzuhalten. Ziel der Veranstaltung ist es, zum 50. Jahrestag der Veröffentlichung der sozialistischen Agrarthesen unter dem hoch erhobenen Banner der Agrarthesen in der Landwirtschaftsproduktion einen Umschwung zu bewirken.

Am diesmaligen Treffen beteiligen sich Funktionäre und vorbildliche Arbeitsgruppenleiter aus der Landwirtschaft, die im Schweiß ihres Angesichts mit patriotischer Selbstlosigkeit den Getreide-, Gemüse-, Fleisch- und Obstproduktionsplan übererfüllt haben, um den Tag, an dem unser Volk ein reiches und glückliches Leben in vollen Zügen genießen wird, schneller einzuleiten.

Ich beglückwünsche von Herzen die Teilnehmer des Treffens und spreche allen Werktätigen und Funktionären in der Landwirtschaft, die in Unterstützung der Führung der Partei die sozialistische Agrarfront zuverlässig verteidigten, sowie den Volksarmisten und Bürgern, die dem Dorf aufrichtige Hilfe erwiesen, meinen wärmsten Dank aus.

Unser große Führer Genosse Kim Il Sung veröffentlichte vor 50 Jahren die „Thesen zur sozialistischen Agrarfrage in unserem Land“ und erhellte somit erstmals in der Geschichte klar den Weg zur Lösung der Agrarfrage. Die von ihm dargelegten Agrarthesen sind ein zeitloses klassisches Dokument. Es gibt auf alle bei der Klärung der Agrarfrage anfallenden theoretischen und praktischen Fragen schlüssige Antworten und ist ein Programm unserer Partei für den Aufbau des sozialistischen Dorfes. Die Darlegung der Thesen zur sozialistischen Agrarfrage stellt ein historisches Verdienst dar, das er sich bei der Verwirklichung der souveränen Sache der Volksmassen und des sozialistischen Werkes erworben hatte.

Nach der Veröffentlichung der Thesen zur sozialistischen Agrarfrage vollzog sich beim Aufbau des sozialistischen Dorfes in unserem Land eine große Wende.

In den Dörfern kamen die ideologische und die kulturelle Revolution erfolgreich voran, wodurch sich die ideologisch-geistige Haltung unserer Werktätigen in der Landwirtschaft stark wandelte und auch im Bereich des Kulturlebens auf dem Land eine große Aufwärtsentwicklung erreicht wurde. Unsere Werktätigen in der Landwirtschaft sind heute zu zuverlässigen Herren der sozialistischen Agrarfront herangewachsen, die mit der Juche-Ideologie und der Songun-Idee gewappnet sind und sich im engen Zusammenschluss um Partei und Führer um die Durchsetzung der Landwirtschaftspolitik unserer Partei bemühen. Das kulturelle und technische Niveau der Werktätigen in der Landwirtschaft erhöhte sich unvergleichlich, die ländlichen Siedlungen erneuerten sich in kulturvolle sozialistische Dörfer und der Unterschied zwischen Stadt und Dorf bezüglich der kulturellen Lebensbedingungen verringerte sich zusehends. Die technische Revolution auf dem Land ging zügig voran, wodurch bei der Bewässerung, Elektrifizierung, Mechanisierung und Chemisierung wie auch bei der Bereinigung der Fluren des ganzen Landes im Sinne des sozialistischen Bodens große Fortschritte erreicht wurden. Die materielle und technische Basis der Agrarwirtschaft erstarkte.

Die in den Dörfern unseres Landes vollzogene historische Wende ist ein deutlicher Beweis für die Richtigkeit und Lebenskraft der von Kim Il Sung dargelegten sozialistischen Agrarthesen. Dank seines unvergänglichen großen Programms zur Lösung der Agrarthesen vermochte unser Volk beim Aufbau des sozialistischen Dorfes ein leuchtendes Beispiel zu schaffen.

Die Agrarthesen sind ein großes Banner des Aufbaus des sozialistischen Dorfes, das unsere Partei unbeirrbar hoch zu tragen hat.

Es obliegt uns, die in den sozialistischen Agrarthesen gestellten Aufgaben konsequent zu erfüllen, dadurch beim Aufbau des Dorfes im neuen Jahrhundert neue Umbrüche herbeizuführen und die Agrarfrage endgültig zu lösen.

Auf dem Land sind die ideologische, technische und kulturelle Revolution nachhaltiger denn je voranzubringen.

In den Dörfern ist die vorrangige Kraft für die ideologische Revolution aufzubieten, um alle landwirtschaftlichen Werktätigen zu zuverlässigen ländlichen Revolutionären des Songun-Zeitalters zu machen. Sie sollen mit dem Kimilsungismus-Kimjongilismus ausgerüstet sein, sich für die Interessen der Gesellschaft und des Kollektivs und für Vaterland und Volk aufopfern und für die Weiterentwicklung der Landwirtschaft des Landes ihr reines Gewissen und ihre aufrichtigen Anstrengungen vollständig hingeben. Den Werktätigen in der Landwirtschaft sollen die durchdringende Überzeugung vom Sozialismus und ein standhaftes antiimperialistisches Klassenbewusstsein antrainiert werden. Sie sollen ihr Leben im Sozialismus unserer Prägung sehen, diesen leidenschaftlich lieben und entschlossen gegen die Umtriebe der Imperialisten zur ideologischen und kulturellen Unterwanderung kämpfen.

Wenn wir einen zivilisierten sozialistischen Staat, den unser Volk herbeisehnt, erfolgreich aufbauen und die Agrarfrage endgültig lösen wollen, müssen wir auf dem Land die Kulturrevolution beschleunigen. Es ist unumgänglich, unter der Losung der Verwandlung des ganzen Volkes in wissenschaftliche und technische Talente auf dem Land die Arbeit zur Vermittlung von wissenschaftlichen und technischen Kenntnissen auszuweiten, damit alle landwirtschaftlichen Werktätigen moderne Ackerbautechnik erlernen, moderne technische Mittel geschickt bedienen können und mehr Werktätige in der Agrarwirtschaft daneben noch weiter ausgebildet werden können. Es ist unerlässlich, nötige Bedingungen zu

schaffen, sodass sich landwirtschaftliche Werktätige des kulturell-emotionalen Lebens nach Herzenslust erfreuen können, die Dorfkultur reicher zu gestalten und so in schöne sozialistische Landschaften zu verwandeln.

Die technische Revolution auf dem Land ist entsprechend den Forderungen der Epoche der Wissenschaft und Technik und des Informationszeitalters dynamisch voranzubringen. Hierdurch soll die materielle und technische Basis der Landwirtschaft gefestigt werden und das Niveau ihrer Verwissenschaftlichung und Modernisierung unablässig erhöht werden. Durch forcierte komplexe Mechanisierung und Chemisierung der Landwirtschaft müssen die Unterschiede zwischen agrarwirtschaftlicher und industrieller Arbeit verringert und die Bauern von schwerer Arbeit völlig befreit werden. Es ist notwendig, die bei der Bewässerung in der Landwirtschaft erzielten Erfolge zu sichern, zugleich neue Bewässerungsanlagen zu errichten, verschiedenartige moderne Bewässerungsmethoden einzuführen und so das Bewässerungssystem zu vervollständigen.

Die wichtigste Aufgabe der Landwirtschaft besteht darin, den Landbau gut zu betreiben und so die Agrarproduktion entschieden zu steigern.

Die Agrarfront ist die vorderste Front für den Schutz des Sozialismus und der Hauptbereich, auf den die Kraft beim Aufbau einer sozialistischen Wirtschaftsmacht konzentriert werden muss.

Die Imperialisten, die nicht hoffen, dass wir erstarken und im Wohlstand leben, verstärken Druck und wirtschaftliche Sanktionen gegen unser Land und handeln in niederträchtiger Weise, um unserem Volk Nahrungsknappheit zu bereiten und so in dessen Herzen die Überzeugung vom Sozialismus abzubauen. Wir müssen auf alle Fälle den Ackerbau ertragreich betreiben und dadurch das Nahrungsmittelproblem, ja das Ernährungsproblem der Bevölkerung zufrieden stellend lösen, um die feindlichen

Umtriebe gegen unsere Republik und den Sozialismus zu vereiteln. Da unser Land bereits in die Position eines politisch-ideologisch und eines militärisch starken Staates aufgestiegen ist, wird der Sozialismus unserer Prägung, wenn wir uns durch ergebnisreichen Ackerbau mit Nahrungsmitteln selbst versorgen, auch jedem feindlichen Manöver ungebrochen standhalten und können wir die Revolution und den Aufbau mit Beherztheit durchführen.

Weil die Frage der Landwirtschaft so wichtig ist, hat unsere Partei diesen Bereich als einen Hauptbereich für den Aufbau zur Wirtschaftsmacht festgelegt und an die Landwirtschaft appelliert, in diesem Jahr beim Aufbau unseres aufblühenden sozialistischen Staates die Fackel der Innovation zu tragen.

In diesem bedeutsamen Jahr, in dem sich die Veröffentlichung der sozialistischen Agrarthesen zum 50. Mal jährt, müssen wir in der Landwirtschaft den Ackerbau gewissenhaft betreiben und somit das von Partei und Staat gestellte Getreideproduktionsoll unbedingt erfüllen. Und ab 2015, dem 70. Gründungsjahr der Partei der Arbeit Koreas, ist ein noch höheres Getreideproduktionsziel zu erreichen.

Neben der entscheidenden Steigerung der Getreideproduktion sind in allen anderen Bereichen der Landwirtschaft wie z. B. Gemüseanbau, Viehzucht und Obstanbau neue Innovationen herbeizuführen.

Um die Agrarproduktion beträchtlich zu erhöhen, gilt es, gemäß den Forderungen der Agrarpolitik der Partei und unserer einheimischen Ackerbaumethoden den Feldbau wissenschaftlich-technisch zu betreiben.

Unsere eigenen Anbaumethoden sind ein wertvolles Erbe, das Präsident Kim Il Sung persönlich schuf und uns hinterließ. Sie sind Methoden unserer Prägung, die den realen Verhältnissen unseres Landes entsprechen, und vorzügliche wissenschaftliche

Intensivanbaumethoden, die auch unter so ungünstigen klimatischen Bedingungen hohe und sichere Erträge erzielen lassen.

Kim Jong Il bezeichnete die von Kim Il Sung mit großen Mühen geschaffenen eigenständigen und wissenschaftlichen Anbaumethoden als unsere einheimischen Ackerbaumethoden und führte ihre Durchsetzung elanvoll durch. Er erkannte die Erforderlichkeiten der modernen Realität und legte den Kurs der Partei auf die revolutionäre Umwälzung in der Landwirtschaft im Songun-Zeitalter vor, um unsere eigenen Ackerbaumethoden noch konsequenter durchzusetzen; somit eröffnete er einen neuen Ansatz zur Lösung der Agrarfrage.

Der Hauptschlüssel zur Steigerung der Agrarproduktion in unserem Land, wo die Anbauflächen begrenzt sind, besteht darin, gemäß der Agrarpolitik der Partei und entsprechend den Forderungen unserer einheimischen Anbaumethoden den Ackerbau wissenschaftlich-technisch zu betreiben und die Hektarerträge zu maximieren.

In der Landwirtschaft ist es tatkräftig um den wissenschaftlich-technisch fundierten Anbau zu ringen, damit zunächst im Flachland je Hektar mehr als 8 t, im Mittelhoch- und Gebirgsgebiet je Hektar über 5 t Getreide eingebracht wird.

Vor allem ist die Revolution in der Saatgutgewinnung zu beschleunigen.

Im Ackerbau geht es hauptsächlich um das Saatgut. Die Landwirtschaft hat das wichtige Elemente des Saatgutfrage zu kontrollieren und der Lösung dieser Frage absoluten Vorrang einzuräumen. Zu gewinnen sind solche Saaten, die unter unseren Klima- und Bodenbedingungen hohe Erträge liefern, wenig Düngemittel beanspruchen, kurze Vegetationsperioden haben und widerstandsfähig gegen verschiedene Schäden wie Dürre, Regen und Sturm, Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall sind. Wir sollten aus unserer eigenen Kraft heraus gute Sorten züchten

und zugleich die Aufmerksamkeit darauf richten, aus anderen Ländern ertragreiche Saaten zu beziehen.

Die Saatzucht ist zu verbessern. Im Bereich der Landwirtschaft muss man die Wissenschaft und Technik der Saatgutvermehrung verbessern, um je nach Bedarf einzelner Gebiete und genossenschaftlicher Landwirtschaftsbetriebe (GLB) ausreichend gutes Saatgut zu züchten und zu liefern. Gemäß den Anforderungen der Epoche des wissenschaftlichen Ackerbaus sind moderne Betriebe für Saatgutverarbeitung zu bauen und ein System aufzubauen, nach dem alle Saaten sorgfältig auserlesen, sortiert, gebeizt und an die GLB geliefert werden.

In den Agrarmethoden sind Innovationen zu bewirken.

Eine wichtige Grundlage für die Produktionssteigerung in der Landwirtschaft besteht darin, gemäß der Entwicklungstendenz der modernen Landwirtschaft die Anbaumethoden zu erneuern.

Nach dem Prinzip – geeignete Kulturen auf dafür geeigneten Böden und deren Bestellung in dafür geeigneter Zeit – müssen eine richtige Standortverteilung von Anbaukulturen und Sorten und deren korrekte Düngung und Pflege erfolgen.

Die Kulturen und Sorten sind entsprechend der Geländebeschaffenheit und den natürlich-klimatischen Bedingungen zu verteilen. In jenen Gebieten, wo Reis und Mais gut gedeihen, sollte man vorwiegend Reis- und Maisanbau betreiben, und dort, wo Kartoffeln gut wachsen, sollen hauptsächlich Kartoffel angebaut werden. Auf diese Weise können mehr Kulturen angebaut werden, die in den jeweiligen Gebieten gute Erträge bringen. Die Naturgegebenheiten und Klimabedingungen sind in jedem Gebiet und jedem Landwirtschaftsbetrieb unterschiedlich, zudem unterscheiden sich auch in einem Landwirtschaftsbetrieb jedes einzelne Ackerfeld. Deshalb muss man wissenschaftlich bestimmen, welche Kulturen und Sorten angebaut werden sollten,

und dementsprechend die geeignetsten Kulturen und Sorten verteilen.

In den GLB sind lückenlose Vorbereitungen für jeden Ackerbauprozess zu treffen und auf dieser Grundlage die Feldarbeiten nach den einzelnen Zeitabschnitten beizeiten und qualitätsgerecht zu verrichten. Es dürfen keine Abweichungen in dem Sinne auftreten, unter Berufung auf die Sicherung der geeigneten Zeit im Feldbau ohne Rücksicht auf die natürlich-klimatischen Bedingungen aber konkreten Verhältnisse der betreffenden Gebiete diesen aufzuoktroieren, was bis wann erreicht werden soll.

Bei der Düngung und Pflege der landwirtschaftlichen Kulturen kommt es darauf an, sie nach wissenschaftlichen und technischen Maßstäben zu düngen. Anzuwenden sind effektive Düngungsmethoden, die den Merkmalen und Vegetationsetappen der Anbaukulturen entsprechen, um mit wenigen Düngemitteln mehr Getreide zu produzieren. Im Ackerbau darf man sich nicht nur an Stickstoffdünger klammern, sondern muss Phosphor-, Kali- und Siliziumdünger sowie verschiedene Spurenelementendünger in passendem Verhältnis zuführen. Die GLB sollten sich von den überholten Methoden, z. B. nach Augen- oder Handmaß zu bewässern und Dünger und Agrochemikalien zuzuführen, loslösen. Stattdessen sollte es zu fortschrittlichen Düngungs- und Pflegemethoden übergehen, die auf wissenschaftlicher Messung und Analyse basieren.

Die fortschrittlichen Ackerbaumethoden und -techniken sind in großem Umfang einzuführen.

Derzeit werden im Bereich der Landwirtschaft verschiedene Ackerbaumethoden, die mit geringem Aufwand an Saatgut, Arbeitskräften und Ackerbaumaterialien eine beträchtliche Erhöhung der Erträge ermöglichen, erforscht und eingeführt. Sie müssen verbreitet werden. Die GLB sind dazu verpflichtet, die auf Vor- und Folgefrucht und zweifachem Anbau basierenden

Ackerbaumethoden für die zwei- und dreimalige Bestellung in einem Jahr, deren Überlegenheit schon in der Praxis bewiesen wurde, aktiv einzuführen, den Getreide-Getreide-Anbau und den Getreide-Industriepflanzen-Anbau wissenschaftlich fundiert und ergebnisreich zu betreiben, wobei Getreide nach Getreide und Getreide nach Kartoffeln zur Grundlage zu machen ist. So soll die Nutzbarkeit des Bodens und das Intensivierungsniveau des Ackerbaus erhöht werden.

Die Bio-Agrikultur ist aktiv zu fördern.

Hierbei geht es darum, viel Biodünger zu produzieren und zu verwenden. Derzeit ist unter den Funktionären im Bereich der Landwirtschaft häufig die Tendenz bemerkbar, den Ackerbau ohne chemische Dünger für unmöglich zu halten, aber das ist eine falsche Ansicht. Wenn im Boden viele organische Komponenten enthalten sind, kann man erfolgreich mit geringem Verbrauch an Chemiedünger Ackerbau betreiben. Die internationale Tendenz zeigt, dass der Anbau nicht mithilfe von Chemiedünger, sondern vermehrt mithilfe von Biodüngern betrieben wird.

Um die Böden fruchtbar zu machen und die Hektarerträge nachhaltig zu erhöhen, ist der Stallung reichlich auf Reis- und andere Felder zu verwenden. Die Herstellung von Stallung bedeutet Mehrproduktion von Getreide. Die Landwirtschaft ist verpflichtet, die Produktion von Stallung zu betonen und so jedem Hektar von Nass- und Trockenfeldern mehr als 20 bis 30 t Kompost und Dung von guter Qualität zuzuführen. Die GLB haben Dungressourcen wie die Exkremate von Haustieren, städtischem Müll, Kompost und Flussschlamm restlos ausfindig zu machen und zu nutzen.

Die Huminsäure-Dünger, die Kim Il Sung als Tonikum für den Boden bezeichnete, und Multibiodünger gehören zu den Biodüngern mit hoher Wirksamkeit. Der Landwirtschaft obliegt es, das Gewicht auf die Produktion von Huminsäure-Dünger zu

legen, die Produktionsbasis für die Multibiodünger zu festigen und deren Produktion zu steigern.

Aufzubauen ist das Ring-Zyklus-Produktionsverfahren zwischen Getreideanbau und Viehzucht. Das ist nutzbringend, denn man kann die Produktion der tierischen Erzeugnisse steigern, sowie mit den tierischen Exkrementen qualitätsgerechte Stalldünger erzeugen und so die Getreideerträge erhöhen. Die GLB sind verpflichtet, an dem Kurs der Partei auf die Herstellung des Ring-Zyklus-Produktionsverfahrens zwischen Feldbau und Viehzucht unentwegt festzuhalten und ihn konsequent durchzusetzen, um die Viehzucht zu fördern und die Getreideproduktion zu steigern.

Die Agrarwissenschaft und -technik ist weiterzuentwickeln.

Dem Bereich der Forschung der Agrarwissenschaft obliegt es, seine Arbeit auf die erfolgreiche Lösung der wissenschaftlich-technischen Fragen bei der Durchsetzung der Agrarpolitik der Partei, darunter auch der Saatgutfrage, der Frage der Anbautechnik und der Entwicklung neuer Ackerbaumaschinen, zu konzentrieren. Die Wissenschaftler und Techniker in der Landwirtschaft sollten mit patriotischem Gefühl, mit den vollreifen Früchten der Wissenschaft und Technik die reiche Ernte hoch aufzuschichten, die in der Agrarproduktion dringend auftretenden Fragen als hauptsächliche Forschungsaufgabe im Griff halten und die Forschungsarbeit bis zur endgültigen Lösung zielstrebig und unnachgiebig voranbringen.

Die Erfolge der Agrarwissenschaft und -technik sind rechtzeitig in die Produktion einzuführen. Der Landwirtschaft obliegt es, überholte Praktiken zu beenden, denn sie behindern Wissenschaft und Technik. Die wissenschaftlichen Forschungsleistungen müssen aktiv in die Agrarproduktion eingeführt werden.

Für die Steigerung der Agrarproduktion ist es wichtig, die Anbaufläche zu schützen und die Fläche für den Getreideanbau zu erweitern.

Der Boden ist das Hauptproduktionsmittel der Landwirtschaft und ein wertvoller Schatz des Landes, der unserer Nachkommenschaft übergeben wird. Die Landwirtschaft sollte ihre Kraft für den Schutz der Anbaufläche aufbieten und den Verlust des Ackerlandes verhindern. Es ist notwendig, die Aufforstung und die Regulierung der Flüsse und anderen Wasserläufe, die Instandsetzung und Pflege der Bauanlagen regelmäßig und wirksam durchzuführen und so die Überschwemmung und den Verlust des Ackerlandes infolge von Überflutung in der Regenzeit zu verhindern. Auf Ackerfeldern an Hängen ist das Anlegen von Grasdamm-Terrassenfeldern planmäßig voranzutreiben, wodurch das Ackerland vor Naturkatastrophen geschützt wird. Daneben sollen die infolge der Überflutung verloren gegangenen Böden in ihren Ursprungszustand gebracht werden und die verringerte Bodenfläche als im Grundbuch ausfindig zu machen. Insbesondere ist der Erscheinung ein Ende zu setzen, die Ackerböden zweckwidrig zu verwenden und zu vergeuden. Eine strenge Disziplin und Ordnung sind zu konstituieren, sodass keine gesetzwidrigen Erscheinungen wie unerlaubte Verletzung der Ackerfläche und deren Nutzung zu anderen Zwecken auftreten, und gegenüber diesen Erscheinungen ist die administrative und gesetzliche Kontrolle zu verstärken. Um der Neulandgewinnung willen ist der Fokus darüber hinaus auf die Erschließung des Marschlandes zu legen und mit verschiedenen Methoden das Ackerland zu erweitern.

Die Agro-Aufforstung ist eine gute Methode, die es möglich macht, durch effektive Nutzung des Waldbodens die Getreideproduktion zu steigern. Kim Jong Il wies an, aus allen Bergen Gold-Berge und Schatz-Berge zu machen, die Nahrungsmittel und Rohstoffe für Kleidung liefern. Die Städte und Kreise sollten die geeigneten Gegenden festlegen, die Agro-Aufforstung in großen Dimensionen organisieren und so die Getreideproduktion

steigern wie auch die Bewaldung der Berge voranbringen.

In der Landwirtschaft ist die Struktur der Agrarproduktion dahingehend zu verbessern, dass die Getreideproduktion die Hauptsache bildet, damit Erträge maximiert werden. Da die Nahrungsmittelfrage dringend gelöst werden muss, ist es notwendig, die Anbaufläche für Nichtgetreidekulturen zu verkleinern und die Anbaufläche für Reis und Mais zu erweitern. Dem Ministerkabinett obliegt es, den Nutzungsstand der Ackerböden, über die die Einheiten außerhalb des Landwirtschaftsministeriums verfügen, insgesamt zu überprüfen, ihnen einen Getreideproduktionsplan aufzustellen und ihn unbedingt erfüllen zu lassen.

Der Bereich Landwirtschaft sollte sich tatkräftig dafür einsetzen, dass der Ackerbau aus eigener Kraft heraus verbessert wird.

Die Herren der landwirtschaftlichen Produktion sind die Funktionäre und Werktätigen in diesem Bereich. Ihre Aufgabe ist es, den Ackerbau aus eigener Kraft zu betreiben. Unter den derzeitigen Bedingungen ist dies zwar nicht leicht, aber nicht unmöglich. Die vielen vorbildhaften GLB, die von Führungsverdiensten von Kim Il Sung und Kim Jong Il geprägt sind, erhöhen Bewusstsein und Enthusiasmus der Bauern und organisieren lückenlos alle Arbeitsverfahren im Feldbau, übererfüllen aus eigener Kraft den Getreideproduktionsplan und vergrößern dadurch auch die Rationen der Bauern. Alle GLB sind verpflichtet, sich die Erfahrungen der vorbildlichen GLB zunutze zu machen und sich darum zu bemühen, aus eigener Kraft die Feldbauarbeiten zu verrichten.

Die Arbeitsgruppe ist die unterste landwirtschaftliche Einheit. Sie nimmt in der Entwicklung der Landwirtschaft und der Agrarproduktion einen wichtigen Platz ein.

Die Verstärkung der Rolle der Arbeitsgruppe ist eine Voraussetzung für die Weiterentwicklung der sozialistischen Agrarwirtschaft und die Herbeiführung von Neuerungen in der landwirtschaftlichen Produktion.

Die Vorzüge des Leitungssystems der Arbeitsgruppen sollten zur vollen Geltung gebracht werden.

Dieses von Kim Il Sung geschaffene System ist eine ausgezeichnete Form der Produktionsorganisation und eine überlegene Verwaltungsmethode, welche die Bauern dazu veranlassen, mit Begeisterung für kollektive Wirtschaft an der Produktion und Verwaltung mit herrengemäßer Einstellung teilzunehmen. Die Vorzüge dieses Systems wurden durch die Praxis bewiesen.

In der Landwirtschaft ist es erforderlich, das System entsprechend der sich wandelnden realen Gegebenheiten anzupassen und dadurch die Verantwortlichkeit und den schöpferischen Elan der Bauern zur vollen Geltung zu bringen. Gemäß den Forderungen des genannten Systems sollte den Bauern die Aufgabe – Ackerbodenpflege, Erledigung der Feldarbeiten in jedem Prozess und Erfüllung des Produktionsplans – deutlich gestellt und rechtzeitig und substantziell Bilanz daraus gezogen werden, damit alle Bauern mit vollem Bewusstsein und viel Elan arbeiten. In jüngster Zeit wurde im Rahmen des Arbeitsgruppensystems das Verantwortungssystem für Ackerfelder eingeführt, um den Produktionselan der Bauern zu stimulieren. Die GLB sollten entsprechend ihren eigenen Verhältnissen dieses System richtig anwenden, damit es in der Agrarproduktion großen Nutzen bringt.

Bei der Praktizierung des Arbeitsgruppensystems ist es wichtig, die Distribution strikt nach dem sozialistischen Verteilungsprinzip durchzuführen. Gleichmacherei bei der Verteilung hat nichts mit dem sozialistischen Verteilungsprinzip zu tun und wirkt sich ungünstig auf den Produktionswillen der Bauern aus. Die Arbeitsgruppen sollten die Arbeitseinheit der Bauern gemäß der Qualität und Quantität der von ihnen geleisteten Arbeit rechtzeitig und genau bewerten. Und entsprechend den Forderungen des erwähnten Verteilungsprinzips sollte den Bauern die von der Arbeitsgruppe geerntete Getreidemenge, mit Ausnahme des

vom Staat festgelegten Anteils, nach den von ihnen erbrachten Leistungen des Arbeitstages hauptsächlich in Naturalien verteilt werden. Dafür muss man vor den Abweichungen auf der Hut sein, dass nicht den realen ländlichen Verhältnissen entsprechend der Plan für pflichtmäßigen Getreideverkauf unüberlegt hoch festgelegt wird oder aus den Arbeitsgruppen, die den Getreideproduktionsplan übererfüllt haben, unter verschiedenen Vorwänden Getreide zusätzlich eingetrieben und so der Produktionswillen der Bauern gesenkt wird. Der Staat sollte den Plan für pflichtgemäßen Getreideverkauf unter richtiger Berücksichtigung des staatlichen Bedarfs an Nahrungsmitteln, der Interessen und Lebensbedürfnisse der Bauern rationell festlegen, damit sich die landwirtschaftlichen Werktätigen mit Selbstsicherheit und Tatkraft anstrengen können.

Die Verantwortlichkeit und Rolle der Arbeitsgruppenleiter sollten verstärkt werden.

Sie sind sowohl Kernkräfte der Dörfer, auf die sich unsere Partei bei der Festigung der sozialistischen landwirtschaftlichen Position stützt, als auch führende Mitglieder auf der ländlichen unteren Ebene, die den Landbau und die Verwaltung der Arbeitsgruppen organisieren und ausführen. Ob die Agrarpolitik der Partei durchgesetzt wird oder nicht und die Überlegenheit und Lebenskraft des Arbeitsgruppensystems zur Geltung kommen oder nicht, hängt von der Aufgabenerfüllung der Arbeitsgruppenleiter ab.

Auf Wunsch der Partei, die das Landestreffen der landwirtschaftlichen Arbeitsgruppenleiter als erstes Treffen in diesem Jahr einberufen zu haben, müssen alle Arbeitsgruppenleiter ihre Pflicht erfüllen.

Zunächst einmal sollten sie zu aktiven Verfechtern, Propagandisten und Exekutoren der Agrarpolitik unserer Partei und der einheimischen Ackerbaumethoden werden.

Sie sind verpflichtet, die Agrarpolitik der Partei und die

einheimischen Ackerbaumethoden als die richtige Handlungsrichtschnur und als unerschütterliche Überzeugung in sich zu tragen und sie unter allen Umständen standhaft zu verfechten. Sie haben sich in der besagten Politik und Ackerbaumethoden wie kein anderer auszukennen. Ihre Aufgabe ist es, sie den Angehörigen des Landwirtschaftsbetriebes aktiv zu erläutern und zu propagieren. Sie haben alle Feldarbeiten den Forderungen der Agrarpolitik der Partei und der einheimischen Ackerbaumethoden entsprechend zu leisten und die ihren Gruppen gestellten Produktionsaufgaben für einen Kampfbefehl des Staates zu halten und um jeden Preis zu erfüllen.

Zweitens, die landwirtschaftlichen Arbeitsgruppenleiter müssen wahre Herren und befähigte Führer der Arbeitsgruppen werden, die den Ackerbau und die Führung ihrer Arbeitsgruppen verantwortungsbewusst und initiativreich verstehen.

Ihnen obliegt es, entsprechend der Lage ihrer Arbeitsgruppen den Plan für jeden Ackerbauprozess vorausschauend aufzustellen und die Arbeitskräftelenkung und die Arbeit präzise aufeinander abgestimmt zu organisieren und dadurch alle Landarbeiten rechtzeitig und qualitativ zu erledigen. Sie sollten sich mit dem Bewusstsein, bei der Herbeiführung einer reichen Herbsterte zu Krumendünger zu werden, an die Spitze der schweren und kraftraubenden Arbeit beim Ackerbau der Arbeitsgruppen stellen, indem sie sich bereits früh am Morgen schon vor anderen dem Tau aussetzen und nachts weniger als die anderen schlafen. Sie müssen stets ihren Kopf stark anstrengen und darüber nachdenken, wie die Produktion zu steigern und ihre Arbeitsgruppe besser zu verwalten ist. Sie haben mit ihren subjektiven Ansichten und eigenmächtigen Entscheidungen Schluss zu machen, die kollektive Weisheit und schöpferische Initiative der Mitglieder der Arbeitsgruppen zu mobilisieren und so die Verwaltung ihrer Arbeitsgruppen unablässig zu verbessern.

Drittens, die landwirtschaftlichen Arbeitsgruppenleiter müssen zu echten, tatkräftigen Bauern des neuen Jahrhunderts werden, die in allen Feldbauarbeiten bewandert sind und über die Kenntnisse der modernen Agrarwissenschaft und -technik verfügen.

Sie müssen sich in den Ackerbauarbeiten gut auskennen, über Kenntnisse der modernen Agrarwissenschaft und -technik verfügen und so vorbereitet sein, verschiedene Landmaschinen geschickt zu bedienen. Sie müssen für das Neue aufgeschlossen und von starker Unternehmungslust sein, sowie ohne Umschweife die fortgeschrittene Agrartechnik und die fortgeschrittenen Ackerbaumethoden, die guten Landbauerfahrungen einführen.

Viertens, die landwirtschaftlichen Arbeitsgruppenleiter müssen das gemeinsame Vermögen ihrer Landwirtschaftsbetriebe mit großer Sorgfalt pflegen, liebevoll behüten und verwalten.

Sie sind verpflichtet, mit einigenden Herzen mit den Angehörigen ihrer Arbeitsgruppen Ackerböden, Landmaschinen, Arbeitsvieh und Ackerbaugeräte wie ihr eigenes Vermögen oder eigenes Fleisch und Blut wertzuschätzen und mit diesen sorgsam umzugehen. Sie müssen alle Mitglieder ihrer Arbeitsgruppen dazu anhalten, mit hohem Bewusstsein, verantwortlich für die gemeinsame Wirtschaft zu sein, an der Produktion und Verwaltung bewusst teilzunehmen, und unter ihnen die Erscheinung, das Vermögen der Landwirtschaftsbetriebe und die Produkte nach Gutdünken zu behandeln oder zu vergeuden, nicht auftreten lassen.

Fünftens, die landwirtschaftlichen Arbeitsgruppenleiter müssen älteste Brüder und Schwester werden, die die Angehörigen ihrer Arbeitsgruppen wie die Blutsverwandten lieben und für sie sorgen.

Ihnen obliegt es, den Mitgliedern ihrer Arbeitsgruppen, die sich in Charakter und Vorlieben voneinander unterscheiden, gleichermaßen Wärme entgegenzubringen und durch bessere Arbeit mit ihnen sie alle zu Angehörigen einer großen sozialistischen Familie zu machen. Sie müssen von ganzem Herzen die

Mitglieder ihrer Arbeitsgruppen unterstützen, sich zuerst um ihren Haushalt als um den eigenen kümmern und für ihr Leben Verantwortung übernehmen. Sie müssen sich gegenüber Mitgliedern ihrer Arbeitsgruppen immer anständig verhalten und, mit ihnen Freud und Leid teilend, auch einträchtig und optimistisch leben, sodass sie von ihnen „Unser Arbeitsgruppenleiter“ genannt werden.

Das Vertrauen und die Erwartung unserer Partei auf die landwirtschaftlichen Arbeitsgruppenleiter sind sehr groß. Sie alle müssen ihre Aufgaben gut kennen und sie exakt in die Tat umsetzen und dadurch zu Vorreitern auf dem Land werden, die in der Agrarproduktion einen heftigen Wind des Umschwungs bewirken.

Die staatliche Hilfe für die Dörfer ist zu verstärken.

Die Unterstützung der Dörfer ist ein in den Agrarthesen dargelegtes grundlegendes Prinzip für den Aufbau der sozialistischen Dörfer. Losgelöst von dieser Hilfe ist es unmöglich, die Verwissenschaftlichung und Modernisierung der Landwirtschaft zu verwirklichen und die Agrarproduktion unablässig zu steigern.

Es gilt, die staatlichen Investitionen für die Landwirtschaft zu steigern und die Materialversorgung zu verbessern. Bei der staatlichen Hilfe für die Dörfer ist es wichtig, rechtzeitig die Düngemittel für die Agrarproduktion zu liefern. Düngemittel bedeutet Reis. Das Vereinigte Jugend-Chemiewerk Namhung und das Vereinigte Düngemittelwerk Hungnam, gleichsam Waffenwerkstätten, die an die sozialistische Agrarfront Munition liefern, müssen mit Strom und Kohlen versorgt werden, damit sie die Düngemittelproduktion auf hohem Niveau halten können. Neben dem Stickstoffdünger muss man auch Phosphor-, Kali- und Siliziumdüngemittel sowie verschiedene Spurenelementendünger produzieren und bereitstellen. An die Dörfer sind vermehrt moderne Landmaschinen wie Traktoren zu liefern. Außerdem sind die Materialien für den Ackerbau, darunter Strom, Brennstoff,

Folie und Agrochemikalien, gemäß den landwirtschaftlichen Prozessen ausreichend zu liefern.

Es gilt, den Ackerbau durch Arbeitskräfteeinsatz zu unterstützen. Unter den Bedingungen, dass die Mechanisierung der Landwirtschaft das angestrebte Niveau noch nicht erreicht hat, muss das ganze Land dem Ackerbau durch Arbeitseinsatz helfen. Gemäß den realen Verhältnissen der einzelnen Gebieten und GLB ist die Arbeitshilfe für die Dörfer rationell zu organisieren. Die Hilfskräfte für den Ackerbau sollen vom Standpunkt aus, zusammen mit den Bauern für den Feldbau verantwortlich zu sein, die Landarbeit gewissenhaft und sorgfältig verrichten. Es ist untersagt, die Arbeitskräfte der GLB und für den Ackerbau bestimmte Ausrüstungen für Arbeiten, die nicht mit der Landwirtschaft zusammenhängen, einzusetzen.

Die Rolle des Kabinetts und der Leitungsorgane der Landwirtschaft ist zu verstärken.

Häufig hängt es von ihrer Rolle ab, ob unter Konzentration aller Kräfte bei der Agrarproduktion eine Wende herbeigeführt wird oder nicht.

Das Kabinett muss entsprechend der Absicht der Partei, beim Aufbau eines mächtigen Staates großen Wert auf die Landwirtschaft zu legen, mit dem Prinzip der Konzentrierung seiner Kraft auf diesen Bereich die wirtschaftliche Operation, Organisation und Führung aufeinander abgestimmt durchführen und die bei der Agrarproduktion anfallenden Fragen rechtzeitig lösen. Unter Berufung auf die schwierige wirtschaftliche Lage des Landes darf man die Versorgungsarbeit für die Landwirtschaft nicht durch die Weiterleitung eines Plans an die Basis oder durch Druckausübung aus dem Büro heraus ersetzen, sondern sollte sich direkt in die Arbeitsstätten begeben, die anstehenden Probleme finden und aktive Maßnahmen treffen.

Die Leitungsorgane der Landwirtschaft sind verpflichtet, als

Träger der Landwirtschaft den Ackerbau verantwortungsbewusst anzuleiten. Eingefleischter Subjektivismus, Bürokratismus und Formalismus sind hierbei mit der Wurzel auszurotten. Sie sind verpflichtet, bei der Anleitung der landwirtschaftlichen Arbeit die technische Anleitung als Hauptsache im Auge zu behalten, die fortgeschrittenen Agrartechniken und -methoden zu verallgemeinern und hohe Anforderungen an die GLB zu stellen, damit sie alle Feldarbeiten wissenschaftlich-technisch leisten; sie müssen den GLB gewissenhaft helfen.

Der landwirtschaftliche Bereich ist verstärkt parteilich anzuleiten.

Die Parteiorganisationen haben die Verdienste Kim Il Sung und Kim Jong Il um die Entwicklung der Landwirtschaft des Landes zu verteidigen und erstrahlen zu lassen sowie ihre Parteilarbeit auf die Durchsetzung der Agrarpolitik der Partei zu orientieren.

Sie sollten die politische Arbeit für die Mobilisierung der Geisteskraft der Funktionäre und Werktätigen in der Landwirtschaft wirksam durchführen.

Der Schlüssel zur Steigerung der Agrarproduktion besteht darin, die Geisteskraft der Funktionäre und Werktätigen in diesem Bereich aktiv zur Geltung zu bringen. Die Parteiorganisationen müssen sie dazu veranlassen, den Kim-Jong-Il-Patriotismus sorgfältig im Herzen zu bewahren und ihn konsequent in die Praxis umzusetzen sowie dem heroischen Kampfgeist der Bauern der vorangegangenen Generation nachzueifern, die in der Flamme des erbitterten Krieges die Getreideproduktion in der Kriegszeit gewährleisteten. Sie sind verpflichtet, ihr Wirkungsfeld der politischen Arbeit in die Ackerfelder zu verlegen und durch nachhaltige Agitation zur Produktionssteigerung den Elan und die Stimmung der Bauern zu stimulieren und die ganzen Ackerfelder im Kampf um die Erhöhung der Getreideproduktion pulsieren zu lassen.

Es gilt, auf dem Dorf eine Mustereinheit zu schaffen und alle Einheiten zu einem heftigen Wettbewerb anzuhalten, um diese Mustereinheit zu überholen. Ein Muster zu schaffen und es als einen Funken in den anderen Einheiten zu verallgemeinern, ist eine traditionelle Arbeitsmethode unserer Partei. Die Parteiorganisationen sollten diese Arbeit nicht durch die Hilfe für die betreffende Einheit durchführen, sondern indem sie angespornt wird, aus eigener Kraft zu einem Muster zu werden. Daneben sind alle Einheiten zu einem regen Wettbewerb zu bewegen, um die Mustereinheit zu überholen. Auch in jedem GLB ist eine Musterbrigade und -arbeitsgruppe zu schaffen und alle Brigaden und Arbeitsgruppen haben einen heftigen Wettbewerb durchzuführen, um diese Einheiten zu überholen.

Bei der Lösung der Nahrungsgüterfrage durch die konsequente Durchsetzung der Agrarpolitik der Partei ist die Stellung und Rolle des Kreispartei Komitees sehr wichtig. Ihre wichtigste Aufgabe besteht darin, in ihrem eigenen Kreis ertragreichen Ackerbau zu sichern. Das Kreispartei Komitee sollte die Funktionäre des Kreiskomitees zur Leitung der GLB und der anderen Verwaltungs- und Wirtschaftsorgane aktiv dazu anhalten, mit hohem Verantwortungsbewusstsein die Operation und Leitung für die Herbeiführung von Innovationen im Ackerbau durchzuführen, und auftretende Abweichungen rechtzeitig berichtigen. Das Kreispartei Komitee hat die parteiliche Anleitung lückenlos zu verrichten, damit alle Parteiorganisationen der Dörfer ihre Kraft auf die Landarbeit konzentrieren und die ihren Einheiten übertragenen Agrarproduktionsaufgaben erfüllen.

Die Reihe der Arbeitsgruppenleiter ist komplett zu besetzen. Die Parteiorganisationen sollen diejenigen, die der Partei treu bleiben, große Vaterlandsliebe und technische Kenntnisse haben sowie Fähigkeiten dazu aufweisen, als Arbeitsgruppenleiter einsetzen und ihnen helfen und sie motivieren, damit sie durch

die Erhöhung der Getreideproduktion den hohen Erwartungen der Partei und des Volkes entsprechen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass alle Funktionäre und Werktätigen im Bereich der Landwirtschaft voller Siegeszuversicht unter dem erhobenen Banner der sozialistischen Agrarthesen bei der Agrarproduktion eine Wende herbeiführen.